

Scheffel, Joseph Viktor von: Alpenstraße (1856)

1 Wie schnaubt der Ostwind rauh mich an,
2 Wie pfeift's in allen Schluchten,
3 Als ob mich sündenleichten Mann
4 Vieltausend Teufel suchten!
5 Oymê! an welch ein End' der Welt
6 Bin ich allhie geraten:
7 Auf Welschland ist mein Sinn gestellt
8 Und muß im Eise baden.

9 Am Lärchenwald erschimmert's weiß
10 Von Riffen, Zacken, Schrunden ...
11 Ein Wall von Schutt, ein Strom von Eis
12 Hat sich zu Tal gewunden,
13 In dämmernder Schneekönigspracht,
14 Auf finstrem Wolkensitze
15 Reckt Piz Bernina durch die Nacht
16 Die demantblanke Spitze.

17 Sein Nebel deckt des Passes Höh'.
18 Durchblasen und durchfroren
19 Schwank' ich umher am schwarzen See
20 Und hab' den Pfad verloren ...
21 Wär' nicht ein Trost im Tal Valtlin,
22 Genannt der Valtelliner,
23 Ich fluchte auf das Engadin
24 Und auf die Engadiner.

(Textopus: Alpenstraße. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40445>)